



Neues aus dem Förderverein

Blinden- und Sehbehindertentennis im Sportunterricht

Am Donnerstag, den 12. Juni 2025 hatten die Schülerinnen und Schüler der Igelklasse die Gelegenheit im Rahmen des Sportunterrichts die Sportart Blinden- und Sehbehindertentennis kennenzulernen. Die beiden Trainer:innen Leonie und Lennart kamen dafür in die Schule und gestalteten eine Unterrichtseinheit, die dankenswerterweise vom Förderverein finanziert wurde.

Einige Kinder kannten Blindentennis bereits aus der OGS, für viele andere war es eine neue Erfahrung. Gespielt wird mit einem speziellen Ball, der etwas größer ist als ein normaler Tennisball, aus weichem Schaumstoff besteht und in gelb oder schwarz erhältlich ist. Im Inneren befindet sich eine Rassel, die beim Rollen oder Aufspringen Geräusche erzeugt und so eine akustische Orientierung ermöglicht.



Zu Beginn der Stunde stand die Ballgewöhnung im Mittelpunkt: Die Kinder balancierten den Ball auf dem Schläger, ließen ihn kreisen oder führten ihn (ähnlich wie beim Hockey) mit dem Schläger über den Boden. Im weiteren Verlauf versuchten sie, von den Trainer:innen zugeworfene Bälle mit Vorhand oder Rückhand zurückzuspielen. Die Stunde bot den Schülerinnen und Schülern einen ersten Einblick in diese besondere Sportart und wurde von vielen mit Neugier und Begeisterung ausgeführt.

Zoo-Ausflug bei wunderschönem Frühlingwetter

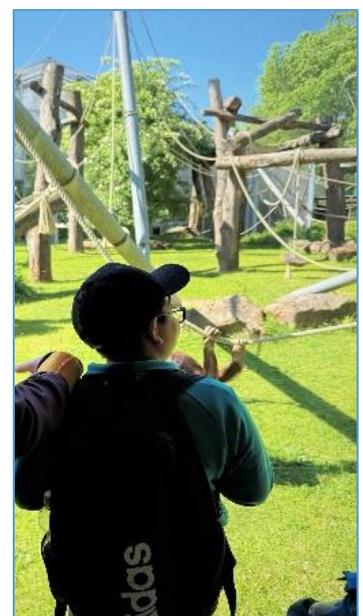
Die Kinder aus der Drachenklasse und zwei Daz-Schüler*innen durften am 09. Mai einen Ausflug in den Zoo machen. Wir hatten iPads dabei, so konnten sowohl weiter entfernte Tiere besser sichtbar gemacht werden als auch viele schöne Erinnerungen an den Ausflug festgehalten werden. Schon der Rundgang durch den Zoo alleine wäre aufregend gewesen, als besondere Überraschung war aber auch noch eine Dino-Ausstellung während unseres Besuchs, der die Kinder zusätzlich sehr beeindruckte und begeisterte.

Die lebenden Tiere des Zoos mit ihren eigenen Verhaltensweisen zu beobachten und ihre unterschiedlichen Geräusche zu hören haben alle Schüler*innen fasziniert. So wurde über die Erdmännchen, die ihre Gesichter in die Sonne strecken, die Flamingos, die auf einem Bein so lange stehen können, die Elefantenkühe, die ihre Jungen um sich scharen und auch die Affen, die wir aus großer Nähe beobachten konnten, viel gelacht und geredet. Nach einer Pause auf dem weitläufigen Spielplatz hatten alle noch viel Spaß mit den lauten und aktiven Pinguinen. Der einzige Wehmutstropfen: Das Giraffengelände wird gerade umgebaut und die Giraffen konnten daher nicht besucht werden.

Diese kurze Enttäuschung wurde aber bei einem abschließenden Besuch im Streichelzoo vergessen; vorsichtig und respektvoll bewegten sich die Kinder im Gehege zwischen den Zicklein und Ziegen und erhaschten einen Blick auf Hennes.



Müde und sehr zufrieden kamen wir wieder in der Schule an und sehr schnell kam die Frage auf, ob und wann so ein toller Ausflug wiederholt werden kann! Wir danke dem Förderverein sehr, uns diesen schönen gemeinsamen Tag ermöglicht zu haben!





Theaterausflug der Delfine – „Koffer auf Reisen“

Die Delfinklasse hatte großen Spaß beim Besuch des Theaterstücks „Koffer auf Reisen“. Mit viel Humor und kreativen Einfällen erzählte das Stück von zwei sehr unterschiedlichen Menschen, die sich auf ihrer Reise begegnen und im Chaos ihrer Koffer ordentlich aneinandergeraten – ein turbulenter Spaß, der nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken anregte. Schließlich vertrugen sich die beiden am Ende des Stücks und fuhren zusammen in Urlaub.

Die Kinder waren begeistert, lachten viel und erlebten einen unvergesslichen Vormittag. Ein herzliches Dankeschön geht an den Förderverein, der diesen tollen Ausflug möglich gemacht hat!



Kunterbunter Besuch im Museum Ludwig – Workshop „Satte Farbgewitter“

Unsere Schulklasse hatte heute das Vergnügen, am kreativen Workshop „Satte Farbgewitter“ im Museum Ludwig teilzunehmen – und was für ein farbenfrohes Erlebnis das war!

Schon beim Rundgang durch die beeindruckende Sammlung des Museums wurde schnell klar: Farbe ist mehr als nur ein Anstrich – sie lebt, fühlt und erzählt Geschichten. Mal schlich sie still über die Leinwand, mal sprang sie wild durcheinander. Gemeinsam haben wir entdeckt, wie unterschiedlich Farben wirken können – auf den Bildern und auf uns selbst.

Nach der inspirierenden Tour ging es ins Atelier, wo wir selbst kreativ werden durften. Mit Farben, Schwämmen und viel Fantasie haben wir unserer Kreativität freien Lauf gelassen – es wurde getupft und gekleckst. Das Ergebnis: eine wunderbare Sammlung ganz individueller Kunstwerke, auf die alle mit Recht stolz sein können.

Am Ende des Tages verließen wir das Museum nicht nur mit vielen neuen Eindrücken, sondern auch mit unseren eigenen kleinen Meisterwerken unterm Arm – ein tolles Andenken an einen farbenfrohen, spannenden und rundum gelungenen Tag!

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Museum Ludwig für diesen tollen Workshop und den Förderverein, der uns dieses Erlebnis ermöglicht hat.

